

PAO – Projektantrag

Kfm. für Digitalisierungsmanagement

1. Projektbezeichnung (Auftrag / Teilauftrag)

Nennen Sie das Thema Ihrer betrieblichen Projektarbeit.
Verweisen Sie ggf. bei einem Teilprojekt auf das "Gesamtprojekt".

2. Projektbeschreibung

Beachten Sie bei der Auswahl Ihrer Projektarbeit die folgenden Auszüge aus der Ausbildungsverordnung im Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement.

Für die Projektarbeit soll der Prüfling einen Auftrag oder einen abgegrenzten Teilauftrag ausführen.

Im Prüfungsbereich Digitale Entwicklung von Prozessen hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,

1. Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse zu analysieren,
2. Digitalisierungsvorhaben unter wirtschaftlicher Betrachtung zu planen,
3. Daten zu erheben, zu kategorisieren und bereitzustellen,
4. Prozessdaten auszuwählen und Entscheidungsoptionen abzuleiten,
5. die Durchführung eines Kundenauftrags zu begleiten,
6. Datenschutz und -sicherheit sicherzustellen und
7. Projektergebnisse kundengerecht darzustellen.

Bitte beschreiben Sie konkret:

1. Projektanlass: Ist-Analyse (Angaben zum Ist-Zustand)
2. knappe Nutzendarstellung für den Kunden bzw. Ziel des Auftrages oder Anforderungen an den Auftrag: Soll-Konzept
3. Erläuterung des Geschäftsprozesses bzw. die Darstellung des praktischen Problems, das in dem Projekt einer Lösung zugeführt wird (Eigenleistung)
4. ggf. Einbindung in ein Gesamtprojekt bzw. Angabe der Schnittstellen des (Teil-) Projektes innerhalb des Gesamtprojektes sowie die notwendigen technischen Einrichtungen, Werkzeuge etc.
5. ggf. zu berücksichtigende technologische / organisatorische Einschränkungen

3. Einsatzgebiet / Fachbereich

Bitte beschreiben Sie den Einsatzbereich / technischen Funktionsbereich oder Ihre spezialisierte Tätigkeit im Unternehmen (Schwerpunkte Ihrer aktuellen Tätigkeit).

4. Projektumfeld

Beschreiben Sie das Projektumfeld (Umfeld beim Kunden und im Betrieb), Prozessschnittstellen (Ansprechpartner intern und extern z. B. betroffene Fachbereiche, Mitarbeiter, Zielgruppen, Kunden, Lieferanten usw., Einstieg und Ausstieg bei Teilprojekten).

5. Projektphasen

Geben Sie die Zeitplanung für Ihren Anteil am Projekt in Stunden an.

Die Prüfungszeit beträgt für die betriebliche Projektarbeit und für die Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen höchstens 40 Stunden.

Beschreiben Sie die Projektphasen.

Identifizieren und definieren Sie die Haupt- und Kernaufgaben des Projektes. Die inhaltliche Gliederung für die Projektphasen ist den IHK-Bewertungskriterien für die betriebliche Projektarbeit zu entnehmen.

Bitte beschreiben Sie die prüfungsrelevanten Aufgaben (Darstellung der Eigenleistung) und nehmen eine Zuordnung von Zeitumfängen in Stunden zu diesen Aufgaben vor. Bei zu großen Zeitansätzen untergliedern Sie diese in mehrere Arbeitspakete mit kleineren Stundeneinteilungen. Innerhalb Ihrer Zeitplanung sollen die einzelnen Arbeitspakete jeweils nicht mehr als 6 Stunden umfassen.

Für die Erstellung der Dokumentation sollten nicht mehr als 8 Stunden eingeplant werden.

6. Durchführungszeitraum

Wann beginnt und endet Ihr Projekt?

Beachten Sie, dass das Projekt frühestens ab Genehmigung durch den Prüfungsausschuss begonnen werden kann und an dem von der IHK Karlsruhe vorgegebenen Datum (siehe Terminplan) spätestens endet.

Tragen Sie hier einen realistischen Durchführungszeitraum für das Projekt ein. Alternativ kann auch der Wortlaut „Ab Genehmigung durch den IHK-Prüfungsausschuss bis zum 30.04.“ eingetragen werden.

7. Projektverantwortliche/-r im Ausbildungsbetrieb

Bitte nennen Sie Ihre projektverantwortliche und ausbildungsverantwortliche Person mit Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Diese Person kann für Rückfragen zu Ihrem Projekt durch den Prüfungsausschuss kontaktiert werden.